

# „Der Verlader sieht, dass wir es ernst meinen“

Mitte April übernahm Hermann Molitor, Geschäftsführer der Swift Logistik GmbH aus Langenfeld, den ersten von mehreren Kühlaufliegern von Schmitz Cargobull, die ab Werk von Pharmaserv zertifiziert sind. Hört sich „harmlos“ an, doch dahinter verbirgt sich ein Prüfmarathon, der es in sich hat.

Ich kann mir – der Angesprochene wird es mir nachsehen – den Pharmalogistiker Hermann Molitor gut als Mönch des 15. Jahrhunderts vorstellen, der sich vor der Inquisition zu verantworten hat. Nur dass man heute im Falle von Pharmaserv bessere Karten hat, ungeschoren „aus der Nummer rauszukommen“, es sei denn, man hat seine Hausaufgaben nicht gemacht. Aber das hat Molitor getan, denn sonst wäre er jetzt nicht stolzer Besitzer eines Premierentrailers von Schmitz Cargobull; eines SK.O Cool, der durch die Hölle der Kalibrierung gegangen ist, um nun umso gestählter und strahlender seine Aufträge abzuarbeiten.

Kalibrierungen, lässt mich Holger Stauss von Pharmaserv wissen, verlangen nach Präzision und Perfektion (da zuckt man als Rheinländer unwillkürlich zusammen ...). Unter Kalibrieren versteht man das Feststellen und Dokumentieren der Abweichung einer Anzeige eines Messgeräts vom tatsächlich richtigen Wert der Messgröße. Pharmaserv (Standortbetreiber der Behringwerke in Marburg) kalibriert alle produktionstechnischen Messgrößen in Pharmazie, Lebensmittel- und Getränkeindustrie, Kosmetik und Biotechnologie. Die Marburger dürfen dies, weil sie beim Deutschen Kalibrierdienst (DKD) akkreditiert sind, Stauss: „Wir führen Kalibrierungen von Temperatur-Messgeräten im Bereich von tausendstel Grad Celsius und Messunsicherheitsbetrachtungen durch.“ Rund 15.000 Mess-

Stellen haben die Marburger derzeit im Griff – unter anderem bei Unternehmen, die mit der Herstellung von Blutplasmapräparaten, Impfstoffen oder mit Pharmalogistik befasst sind.

## Die Vorteile für Swift Logistik

Wenn man im Hinterkopf hat, dass Kalibrierungen durch DKD-akkreditierte Laboratorien dem Anwender Sicherheit für die Verlässlichkeit der Messergebnisse geben und das Vertrauen der Kunden und die Wettbewerbsfähigkeit auf dem nationalen und internationalen Markt erhöhen, ahnt man, warum Hermann Molitor diese hohe Messlatte zu überspringen bereit war: „Der Verlader sieht, dass wir es ernst meinen“, lautet die Antwort. Zumal kommt man als Betreiber eines von Pharmaserv zertifizierten Trailers in den Genuss besserer Bedingungen bei seiner Versicherung. Molitor bekommt übrigens weitere Fahrzeuge in gleicher Konfiguration von Schmitz Cargobull.

Ist der Lebensmitteltransport bereits ein anspruchsvolles Unterfangen, so setzt der hygienesensible Transport pharmazeutischer Produkte noch eins drauf. Bioarzneimittel haben es gerne kuschelig warm (15 bis 25°C), während Blutplasma das enge Temperaturfenster von -15 bis -18°C bevorzugt. Wenn andere Mittel beispielsweise nicht mit 2 bis 8°C gefahren werden, können sich Bakterien entwickeln. Keine Branche also, in der das berühmte „Pi mal Daumen“ als Leitsatz taugt.

## Monitoring rund um die Uhr

Hermann Molitor (30 Trailer, 40 Mitarbeiter, 50 bis 60 Prozent des Frachtaufkommens haben mit der Pharmabranche zu tun) überlasst nichts dem Zufall. Bei den Kühlaggregaten setzt der Logistiker, der sehr oft nach Spanien fährt, auf Carrier Transicold („deren Service-netz ist europaweit sehr gut aufgestellt“), die Zentrale in Langenfeld und die Niederlassung in Spanien setzen auf ein 24-h-Monitoring, stündlich lässt sich der Chef von seinen Fahrern Statusmeldungen mailen, ansonsten nutzt er alle Möglichkeiten, die Cargobull Telematics ihm bietet (Cargobull-Telematics-

### SK.O 24/L – 13.4 FP 45 Das Zertifikat im Wortlaut

„Das System Kühlsattelanhängers SK.O 24/L – 13.4 FP 45, Fahrgestell Nr. WSM00000005096951, wurde im Rahmen einer technischen Qualifizierung eines übereinstimmenden Musters Dokument Nr.: GMP 12-039 durch die Pharmaserv GmbH & Co. KG nach den aktuellen Vorgaben EU-Guideline Good Distribution Practice (GDP), Arzneimittel- und Wirkstoffherstellerverordnung (AMWHV) sowie den Nutzeranforderungen in den Phasen Installationsqualifizierung und Funktionsqualifizierung systematisch geprüft und die Eignung für den Transport von temperaturempfindlichen pharmazeutischen Produkten bestätigt. Die Übereinstimmung mit dem qualifizierten Muster wurde vom Hersteller sichergestellt. Änderungen und Modifizierungen am genannten System sind von der Gültigkeit des Zertifikats und somit der Qualifizierung ausgenommen.“



Geschäftsführer Karl-Heinz Neu: „Swift Logistik ist einer unserer intensivsten Kunden und hat viele innovative Anforderungen“. Die Schweiz meidet Molitor wie der Teufel das Weihwasser, weil die Zöllner dort nicht selten auf Türöffnungen bestehen (trotz mitgeführter Dokumente, die belegen, dass dies nicht notwendig ist), was der sensiblen Fracht absolut nicht gut tut. Die Fahrerhäuser seiner DAF-Zugmaschinen gleichen einer Festung, Nightlock und Gaswarner sorgen für Sicherheit – Pharmafracht ist teuer, kann pro Trailer ein paar Millionen Euro an Wert darstellen.

Hermann Molitor hat sich erst vor einigen Jahren selbständig gemacht in der Nische und wurde im Juni 2008 Kunde von Cargobull Telematics. Im Jahre 2010 gehörten bereits 20 Trailer mit dem Elefanten-Logo zu seinem Fuhrpark, 2011 waren es 23, im März 2012 sind es 26 Fahrzeuge. Karl-Heinz Neu sieht

die Schmitz-Cargobull-Vertriebsphilosophie mehr als bestätigt: „Jeder Kunde ist wichtig, ganz gleich, wie groß er ist. Wir wissen ja schließlich nicht, wie groß er wird.“

Sowohl Swift Logistik als auch der Pharmaserv-Trailer von Schmitz Cargobull könnten eine rosige Zukunft vor sich haben: Der Handel mit pharmazeutischen Produkten stellte im vergangenen Jahr allein in Deutschland (Import und Export) ein Volumen von fast 90 Milliarden Euro dar, rund 20 Prozent davon wurden im Rahmen temperaturregelter Transporte an den Adressaten befördert.

Diphtherie und Tetanus – ich muss noch in diesem Jahr meinen Impfschutz erneuern. Sollte auf der IAA in Hannover ein von Pharmaserv zertifizierter Trailer auf dem Schmitz-Cargobull-Stand stehen, mache ich es vor Ort – weiß ich, ob mein Hausarzt den Impfstoff nicht im Cognac-Fach lagert? **Lutz Gerritzen**

**Eingerahmt von Vertretern von Schmitz Cargobull sowie von Holger Stauss und seiner Kollegin von Pharmaserv: Hermann Molitor (3.v.l.) mit Zertifikat**

**PSA**  
**SCHMUTZFÄNGER**

www.psaindustri.dk email: psa@psa.dk

- Alle Größen - aus eigenem Werk
- Kurze Lieferzeit - Frei Haus
- Kostenlose Angebote

**ANTISPRAY**  
91/226EEC

*Erhabene Logos*

**TUV**  
-35°C TEST

IHR LOGO

**IHR LOGO**

**Deutschsprachige Beratung**

Tel.: +45 86 98 35 00 . Fax: +45 86 91 51 10